

**PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME
DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE
BERLIN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008**

PSI 

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

A K T I V A	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	P A S S I V A	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	31.008.947,20	31.008.947,20
Software und Lizenzen	886.545,57	1.432.778,74	Kapitalrückzahlung	-544.947,20	0,00
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.022.239,00	1.788.918,00			
	<u>1.908.784,57</u>	<u>3.221.696,74</u>		30.464.000,00	31.008.947,20
Sachanlagen			Kapitalrücklage	27.818.343,30	27.818.343,30
Grundstücke und Bauten	5.549.664,90	5.615.768,50	Gewinnrücklagen		
Rechner und Zubehör	760.106,06	619.480,32	Andere Gewinnrücklagen	1.024.658,91	1.180.786,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	349.388,13	369.596,74	Rücklage für eigene Anteile	26.144,93	0,00
	<u>6.659.159,09</u>	<u>6.604.845,56</u>	Bilanzverlust	-14.478.599,79	-15.295.752,71
Finanzanlagen				<u>44.854.547,35</u>	<u>44.712.324,29</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.402.435,61	35.293.968,77	RÜCKSTELLUNGEN		
Beteiligungen	68,91	0,00	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.946.717,00	8.548.029,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	259.497,59	380.745,79	Steuerrückstellungen	0,00	41.089,00
	<u>36.662.002,11</u>	<u>35.674.714,56</u>	Sonstige Rückstellungen	5.098.767,29	4.975.348,82
	<u>45.229.945,77</u>	<u>45.501.256,86</u>		<u>14.045.484,29</u>	<u>13.564.466,82</u>
UMLAUFVERMÖGEN			VERBINDLICHKEITEN		
Vorräte			Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.758.708,56	3.728.108,80
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23.289.307,00	26.390.016,00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.346.716,46	2.606.391,91
Fertige Erzeugnisse und Waren	385.274,08	338.863,79	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.451.442,59	4.792.529,46
	<u>23.674.581,08</u>	<u>26.728.879,79</u>	Sonstige Verbindlichkeiten	1.889.197,54	1.108.871,14
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-12.343.852,13	-17.317.226,50	- davon aus Steuern: EUR 1.740.709,21 (Vorjahr: EUR 926.598,19)		
	<u>11.330.728,95</u>	<u>9.411.653,29</u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.546,99 (Vorjahr: EUR 2.365,88)		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>12.446.065,15</u>	<u>12.235.901,31</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.061.720,95	6.098.752,16	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.296.103,09	6.706.711,22		490.792,52	299.145,04
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.999.668,00	0,00			
Sonstige Vermögensgegenstände	229.465,82	782.577,38			
	<u>12.586.957,86</u>	<u>13.588.040,76</u>			
Eigene Anteile	26.144,93	0,00			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.329.479,23	1.781.347,11			
	<u>26.273.310,97</u>	<u>24.781.041,16</u>			
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>333.632,57</u>	<u>529.539,44</u>			
	<u>71.836.889,31</u>	<u>70.811.837,46</u>		<u>71.836.889,31</u>	<u>70.811.837,46</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Umsatzerlöse	52.229.575,54	42.117.933,59
Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	-3.283.046,46	2.806.679,00
Sonstige betriebliche Erträge	7.499.943,15	9.086.182,84
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-7.059.523,04	-5.603.980,51
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.828.624,29	-5.304.661,93
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-23.526.413,76	-23.796.188,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.664.814,95	-4.549.583,95
- davon für Altersversorgung: EUR 940.811,24 (Vorjahr: EUR 892.133,28)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.378.739,22	-2.732.767,04
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-133.985,78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.923.085,65	-11.655.388,86
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	348.271,52	214.399,79
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-177.000,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.190,67	157.209,19
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 13.685,89 (Vorjahr: EUR 116.044,87)		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-165.980,19	-38.637,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-305.271,28	-137.900,85
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 298.128,56 (Vorjahr: EUR 77.871,67)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>826.482,04</u>	<u>429.309,70</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.719,51	37.163,70
Sonstige Steuern	-26.048,63	-70.863,93
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>817.152,92</u>	<u>395.609,47</u>
Verlustvortrag	-15.295.752,71	-15.691.362,18
Bilanzverlust	<u>-14.478.599,79</u>	<u>-15.295.752,71</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Berlin. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg unter der Nummer B 51463 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie (im Folgenden "PSI AG") für das Geschäftsjahr 2008 ist nach den Vorschriften der §§ 242-289 HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die in den Vorjahren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Berichtsjahr fortgeführt worden. Der Abschluss wurde in Euro erstellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Geschäfts- und Firmenwert	10 Jahre	linear
Gebäude- und Außenanlagen	10 - 50 Jahre	linear/degressiv
Ausbauten von Mieträumen	3 - 15 Jahre	linear, über die Dauer des Mietvertrages
Rechner und Zubehör	3 - 4 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3 - 5 Jahre	linear

Der Geschäfts- und Firmenwert wird mit einer Dauer von 10 Jahren abgeschrieben, da mindestens mit einer wirtschaftlichen Nutzung von 10 Jahren zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten und der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen wurden aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen zugrunde. Der Zinssatz beträgt 6 %. Im Berichtsjahr wurden die Pensionsrückstellungen von Mercer Deutschland GmbH, Mülheim an der Ruhr, ermittelt.

Am 5. Dezember 2006 haben der Vorstand der PSI AG und der Konzernbetriebsrat eine Konzernvereinbarung zur Regelung der betrieblichen Altersversorgung und von Ausgleichzahlungen im Konzern der PSI AG getroffen, die alle bestehenden Modelle leistungsorientierter Pensionszusagen umfasst. Die Vereinbarung löst damit die bestehenden Individualvereinbarungen ab. Inhalt dieser Vereinbarung ist, die bestehenden Altersversorgungspläne zu modifizieren und prospektiv in beitragsorientierte Pensionszusagen umzuwandeln.

Der Besitzstand zum 31. Dezember 2006 der Mitarbeiter wurde als Festbetrag eingefroren. Dieses Einfrieren hat zur Folge, dass die erworbenen Anwartschaften auf Altersrente weder durch zukünftige Dienstzeiten noch durch zukünftige Gehaltssteigerungen über das zum 31. Dezember 2006 erreichte Niveau hinaus ansteigen. Als Ausgleich für den Wegfall wurden Vereinbarungen getroffen, bestimmte Beträge entweder in eine rückgedeckte Unterstützungskasse einzuzahlen, oder den Arbeitnehmern wird eine Erhöhung der Brutto-Barbezüge gewährt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung wurden zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Jahresende gegebenenfalls verlustfrei bewertet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 13 des Anhangs dargestellt.

2. Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Die wesentlichen Änderungen der Finanzanlagen ergaben sich in 2008 durch folgende Transaktionen:

- Mit notariellem Kaufvertrag vom 19. Mai 2008 wurden 100 % der Anteile an der FLS FUZZY Logik Systeme GmbH mit Sitz in Dortmund erworben. Im Kaufvertrag ist ein variabler Kaufpreisanteil vereinbart. Aus diesem ergab sich eine nachträgliche Kaufpreisanpassung in Höhe von TEUR 45. Der Betrag wurde von der Gesellschaft im Januar 2009 an den Veräußerer gezahlt.
- Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Januar 2009 wurde mit Wirkung zum 31.12.2008 die Erhöhung der Kapitalrücklage der PSIPENTA GmbH um EUR 277.243,39 auf EUR 3.927.243,39 beschlossen. Die Erhöhung wurde durch Wandlung von Forderungen der PSI AG an der PSIPENTA GmbH erbracht.
- In 2008 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 177 vorgenommen (Vorjahr: TEUR 0).
- Gemeinsam mit einem Partner in Russland wurde am 5. Juni 2008 die PSI Energo LLC. Moskau, Russland, gegründet und 24,9% des Stammkapitals von 10.000 Rubeln (entsprechend 2.490 Rubeln) übernommen.
- Am 23. Juni 2008 wurde die OOO „PSI“ mit Sitz in Moskau gegründet. Die PSI AG übernahm 100% des Stammkapitals in Höhe von TEUR 135.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die PSI CNI GmbH, Wels, die PSI Production GmbH, Berlin, die PSI BT GmbH, Düsseldorf, die PSI Logistics GmbH, Berlin, die PSI Transcom GmbH, Berlin und resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.749), aus der Inanspruchnahme von Besserungsscheinen (TEUR 1.187), aus geleisteten Anzahlungen (TEUR 843), aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 348), aus Darlehen (TEUR 99) und aus sonstigen Forderungen (TEUR 70).

4. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelregister eingetragene, voll eingezahlte Grundkapital beträgt EUR 31.008.947,20 (2007: EUR 31.008.947,20). Das Grundkapital ist in 12.112.870 (2007: 12.112.870) nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Mit Beschluss vom 22. Dezember 2008 hat der Vorstand nach Zustimmung des Aufsichtsrates auf Basis der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 25. April 2008 insgesamt 212.870 Stückaktien für eingezogen erklärt und damit zur Glättung

des Eigenkapitals das Grundkapital von EUR 31.008.947,20 um EUR 544.947,20 auf EUR 30.464.000,00 herabgesetzt. Die Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister ist noch ausstehend.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Das genehmigte und bedingte Kapital ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Genehmigtes Kapital (GK)		
- GK I/2005 (bis 18.Mai 2010)	15.504	15.504
	<u>15.504</u>	<u>15.504</u>
Bedingtes Kapital (BK)		
- BK II/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.240	10.240
	<u>10.240</u>	<u>10.240</u>
	<u>25.744</u>	<u>25.744</u>

Eigene Anteile

Auf der Hauptversammlung am 25. April 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals (TEUR 3.096) zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 24. Oktober 2009 aus. Zum Bilanzstichtag hält die PSI AG 8.246 eigene, nicht zur Einziehung bestimmte, Aktien. Der Anteil der eigenen, nicht zur Einziehung vorgesehenen Aktien am Grundkapital beträgt weniger als 0,1%.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Sonderzahlungen und Prämien (TEUR 1.091), noch zu erbringende Leistungen (TEUR 1.061), Mehrarbeit (TEUR 987), Urlaubsansprüche (TEUR 862), ausstehende Rechnungen (TEUR 467), Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 343), Jubiläumszahlungen an Mitarbeiter (TEUR 111), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten (TEUR 91), Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe (TEUR 85).

6. Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 69 enthalten. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.263), aus Darlehen (TEUR 2.871), aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 166), aus erhaltenen Anzahlungen (TEUR 95) und aus sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 56) ausgewiesen.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Inanspruchnahme von Besserscheinen der PSI AG gegenüber der PSIPENTA GmbH (TEUR 865) und der PSI Logistics GmbH (TEUR 322).

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Von diversen Banken und Kreditversicherern sind für die PSI AG Bürgschaften in Höhe von TEUR 36.011 (2007: TEUR 28.419) übernommen worden, davon für verbundene Unternehmen TEUR 18.788 (2007: TEUR 14.381).

Gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft PSI Polen wurde eine unbefristete Rangrücktrittserklärung (TEUR 86) abgegeben. Des Weiteren wurde für eine Tochtergesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben.

Die PSI AG hat Bürgschaften/Patronatserklärungen für Fördervorhaben der PSIPENTA GmbH, der PSI Logistics GmbH und der PSI Transcom GmbH abgegeben. Weitere Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften sind im Zusammenhang mit der Realisierung von Softwareprojekten als Sicherheitenstellung gegenüber Kunden und für PKW-Leasingverträge gegenüber den Leasinggebern abgegeben worden.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>Raummieten</u> <u>Mio. EUR</u>	<u>Gerätemieten</u> <u>Mio. EUR</u>	<u>Insgesamt</u> <u>Mio. EUR</u>
2009	2,1	0,4	2,5
2010-2011	4,0	0,4	4,4
2012-2015	0,5	0,0	0,5
ab 2016	0,0	0,0	0,0

3. Prüfungskosten

Die Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung der PSI AG, des PSI Konzernabschlusses sowie aller wesentlichen Tochtergesellschaften der PSI Gruppe betragen TEUR 165.

4. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Kapazitäten)

<u>Nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>Nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	302	Berlin	103
Verwaltung	31	Aschaffenburg	205
Vertrieb	32	Essen	55
Entwicklung	1	England	3
	<u>366</u>		<u>366</u>

5. Aufgliederung der Umsätze und Bestandsveränderungen

	<u>Inland</u> Mio. EUR	<u>Ausland</u> Mio. EUR	<u>Gesamt</u> Mio. EUR
Projekte	27,8	8,7	36,5
Produkte	7,9	0,1	8,0
Wartung	6,6	1,0	7,6
Beratung	0,0	0,1	0,1
Umsatzerlöse	<u>42,3</u>	<u>9,9</u>	<u>52,2</u>
Bestandsveränderungen	<u>-3,3</u>	<u>0,0</u>	<u>-3,3</u>
Gesamt 2008	<u>39,0</u>	<u>9,9</u>	<u>48,9</u>

6. Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand der PSI AG hat im Geschäftsjahr 2008 folgende Bezüge (2007: TEUR 590) erhalten:

	<u>Fixe</u> <u>Vergütung</u> TEUR	<u>Variable</u> <u>Vergütung</u> TEUR	<u>Summe</u> TEUR
Armin Stein	<u>196</u>	<u>235</u>	<u>431</u>
Dr. Harald Schrimpf	<u>196</u>	<u>235</u>	<u>431</u>
	<u>392</u>	<u>470</u>	<u>862</u>

Pensionszusagen für die Vorstände bestehen nicht.

Für ausgeschiedene Vorstände werden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 562 ausgewiesen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 Vergütungen von TEUR 117 erhalten.

	Summe TEUR
Prof. Dr. Rolf Windmüller	28
Dr. rer. nat. Ralf Becherer	16
Barbara Simon	16
Wilfried Götze (ab dem 26. April 2008)	15
Karsten Trippel	12
Bernd Haus (ab dem 26. April 2008)	12
Christian Brunke (bis zum 25. April 2008)	11
Wolfgang Dedner (bis zum 25. April 2008)	7
	<u>117</u>

Kredite oder ähnliche Leistungen wurden nicht gewährt. Darüber hinaus wurden den Vorstandsmitgliedern im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Vorstand Leistungen Dritter weder zugesagt noch gewährt.

Durch den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt Aktien gehalten:

	Aktien Stück
<u>Vorstand</u>	
Armin Stein	21.000
Dr. Harald Schrimpf	69.000
<u>Aufsichtsrat</u>	
Karsten Trippel	116.600
Wilfried Götze	54.683
Barbara Simon	7.890
Prof. Dr. Rolf Windmüller	3.795
Dr.rer.nat. Ralf Becherer	2.268
Bernd Haus	1.000

7. Vorstand

Name	Beruf	Sitz
Armin Stein	Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. (FH)	Berlin
Dr. Harald Schrimpf	Dipl.-Ing.	Berlin

8. Aufsichtsrat

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2008 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Name	Beruf	Sitz	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>			
Prof. Dr. Rolf Windmüller (Vorsitzender)	Dipl.-Ing.	Ennepetal	ProDV Software AG, Dortmund (Vorsitzender)
Wilfried Götze (Stellvertretender Vorsitzender) (ab dem 26. April 2008)	Dipl.-Kaufmann	Berlin	
Bernd Haus (ab dem 26. April 2008)	Dipl.-Ökonom	Ranstadt	
Christian Brunke (Vorsitzender) (bis zum 25. April 2008)	Dipl.- Betriebswirt	Berlin	
Wolfgang Dedner (Stellvertretender Vorsitzender) (bis zum 25. April 2008)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Barbara Simon (Arbeitnehmervertreterin)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Karsten Trippel	Kaufmann	Großbottwar	Berlina AG für Anlagewerte Ost-West Beteiligungs- und Grund- stücksverwaltungs AG, Köln Preußische Vermögensverwaltung AG, Berlin
Dr.rer.nat. Ralf Becherer (Arbeitnehmervertreter)	Dipl.-Chemiker	Aschaffenburg	

9. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Der Angaben des § 285 Satz 1 Nr. 11 (Angaben zum Anteilsbesitz) werden gesondert in einer Aufstellung gemacht und im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg hinterlegt.

10. Corporate Governance

Die PSI AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebenen Erklärungen am 6. November 2008 abgegeben. Sie sind den Aktionären über die Homepage der PSI AG (www.psi.de) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

11. Wesentliche Aktionäre - Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Highclere International Investors Limited, London, Großbritannien, hat am 24. Mai 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Highclere International Investors Limited an der PSI AG am 23. Mai 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,08% (373.245 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Highclere International Investors Limited in vollem Umfang über den Highclere International Investors Smaller Companies Fund gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Die Highclere International Investors Limited hat außerdem gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des Highclere International Investors Smaller Companies Fund, Westport, CT 06880, USA an der PSI AG am 23. Mai 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,08% (373.245 Stimmrechte) beträgt.

Mit Schreiben vom 28. Januar 2008 hat die Highclere International Investors Limited, London, Großbritannien, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Highclere International Investors Limited an der PSI AG am 25. Januar 2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,33% (645.019 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Highclere International Investors Limited in vollem Umfang über den Highclere International Investors Smaller Companies Fund, Westport, CT 06880, USA, und den Highclere (Jersey) International Investors Smaller Companies Fund, Jersey, Channel Islands, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Highclere International Investors Limited, London, Großbritannien, hat außerdem mit Schreiben vom 28. Januar 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des Highclere International Investors Smaller Companies Fund, Westport, CT 06880, USA, an der PSI AG am 25. Januar 2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,21% (630.659 Stimmrechte) beträgt.

Die Ratio Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat der PSI AG mit Schreiben vom 12. Juni 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Ratio Asset Management LLP an der PSI AG am 11. Juni 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,87% (468.485 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Ratio Asset Management LLP in vollem Umfang gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Ratio Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat mit Schreiben vom 25. Februar 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Ratio Asset Management LLP an der PSI AG am 22. Februar 2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,21% (631.386 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Ratio Asset Management LLP in vollem Umfang über den 'The Ratio European Fund' (3,72%) und 'MAC Lochsong 19A Limited' (1,49%) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der The Ratio European Fund, George Town, Grand Cayman, Kaiman Inseln, hat mit Schreiben vom 25. Februar 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des The Ratio European Fund an der PSI AG am 22. Februar 2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,72% (451.099 Stimmrechte) beträgt.

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2008 hat die Ratio Asset Management LLP, London, Großbritannien, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Ratio Asset Management LLP an der PSI AG am 20. Oktober 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,67 % (565.592 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Ratio Asset Management LLP in vollem Umfang über den 'The Ratio European Fund' gemäß § 22

Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet, der direkt 3 % oder mehr der Stimmrechte an der PSI AG hält.

Die ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA, Mannheim, Deutschland hat mit Schreiben vom 9. Juni 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland, ISIN: DE0006968225, WKN: 696822 am 2. Juni 2008 durch Aktien die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,58 % (das entspricht 313.000 Stimmrechten) beträgt.

Mit Schreiben vom 27. November 2007 hat die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveT Investment Management Limited an der PSI AG am 23. November 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,04% (368.408 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der FiveT Investment Management Limited in vollem Umfang über die FiveMore Fund Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, hat außerdem gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveMore Fund Limited, George Town, Grand Cayman, Kaiman Inseln, an der PSI AG am 23. November 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,04% (368.408 Stimmrechte) beträgt.

Die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, hat mit Schreiben vom 6. November 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveT Investment Management Limited an der PSI AG am 31. Oktober 2008 die Schwelle von 3% unterschritten hat und nun 2,75% (332.887 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der FiveT Investment Management Limited in vollem Umfang über die FiveMore Fund Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, hat außerdem gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveMore Fund Limited, George Town, Grand Cayman, Kaiman Inseln, an der PSI AG am 31. Oktober 2008 die Schwelle von 3% unterschritten hat und nun 2,75% (332.887 Stimmrechte) beträgt

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2007 hat die ACCERA Capital GmbH, Wachenheim a. d. Weinstraße, Deutschland (vormals 12. VermögensverwaltungsGmbH30 GmbH, Bonn, Deutschland), der PSI AG gemäß § 21 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der ACCERA Capital GmbH an der PSI AG am 19. Dezember 2007 die Schwellenwerte von 3% und 5% überschritten hat und nun 5,18% (627.000 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden unmittelbar - wie bisher auch - von der ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA (vormals MVV Innovationsportfolio AG & Co. KGaA), Mannheim, Deutschland, gehalten und der ACCERA Capital GmbH, Wachenheim a. d. Weinstraße, Deutschland, zugerechnet.

Die ACCERA Capital GmbH, Wachenheim a. d. Weinstraße, Deutschland hat mit Schreiben vom 9. Juni 2008 gemäß § 21 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland, ISIN: DE0006968225, WKN: 696822 am 2. Juni 2008 durch Aktien die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,58 % (das entspricht 313.000 Stimmrechten) beträgt. Die Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die ACCERA Venture Partners AG, Mannheim, Deutschland hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland, ISIN: DE0006968225, WKN: 696822 am 22.02.2005 durch Aktien die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 5,18% (das entspricht 627.000 Stimmrechten) beträgt. 5,18% der Stimmrechte (das entspricht 627.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA (vormals MVV Innovationsportfolio AG & Co. KGaA) zuzurechnen.

Die ACCERA Venture Partners AG, Mannheim, Deutschland hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Juni 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland, ISIN: DE0006968225, WKN: 696822 am 2. Juni 2008 durch Aktien die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,58 % (das entspricht 313.000 Stimmrechten) beträgt. Die Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Financière de l'Echiquier, Paris, Frankreich hat am 4. Januar 2008 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI AG am 26. November 2007 die Schwelle 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,85% (587.936 Stimmrechte) beträgt.

Mit Schreiben vom 27. Februar 2008 hat die Financière de l'Echiquier, Paris, Frankreich, nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI AG am 26. Februar 2008 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,8785% (348.670 Stimmrechte) beträgt.

Weiterhin ist das Konsortium, in dem verschiedene aktive und ehemalige Mitarbeiter des PSI Konzerns ihre Aktien zwecks gemeinsamer Stimmrechtsausübung halten, mit 5,17 % der Stimmrechte an der PSI AG beteiligt.

Das Konsortium der gegenwärtigen und ehemaligen Mitarbeiter-Aktionäre der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, vertreten durch Herrn Paul G. Söhnchen, Deutschland und Herrn Eberhardt Amrhein, Deutschland hat am 23. April 2008 folgendes mitgeteilt:

Namens der in der Anlage zu dieser Mitteilung aufgeführten 143 Mitglieder des Konsortiums der gegenwärtigen und ehemaligen Mitarbeiter-Aktionäre der PSI AG (im Folgenden das 'Konsortium'), die sämtlich Aktionäre der PSI AG sind, teilen wir mit, dass der Stimmrechtsanteil jedes Konsortialmitglieds an der PSI AG seit dem 20. Januar 2007 die Schwelle von 15% nicht überschritten hat. Der gegenwärtige Stimmrechtsanteil jedes einzelnen Konsortialmitglieds beträgt 13,23%.

Der Stimmrechtsanteil jedes einzelnen Konsortialmitglieds setzt sich jeweils zusammen aus einem Teil von Aktien, die dem jeweiligen Konsortialmitglied selbst gehören (§ 21 Abs. 1 WpHG) und einem Teil von Aktien, die dem jeweiligen Konsortialmitglied gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden. Die Zurechnung beruht auf der in dem Konsortialvertrag vereinbarten Abstimmung des Stimmverhaltens der Konsortialmitglieder.

Ferner teilen wir mit, dass der dem Konsortium zugerechnete Stimmrechtsanteil an der PSI AG seit dem 20. Januar 2007 die Schwelle von 10% überschreitet. Gegenwärtig hat das Konsortium einen Stimmrechtsanteil von 13,23% an der PSI AG.

Der vorgenannte Stimmrechtsanteil wird dem Konsortium seit dem 20. Januar 2007 ohne Unterbrechung in voller Höhe gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Es handelt sich hierbei um die Aktien, die dem Konsortialvertrag unterliegen. Ein Teil der dem Konsortialvertrag unterliegenden Aktien ist der Konsortialgeschäftsführung im Wege der Hinterlegung anvertraut.

Für die übrigen dem Konsortialvertrag unterliegenden Aktien sind der Konsortialgeschäftsführung Vollmachten der Konsortialmitglieder erteilt.

12. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen:

	<u>2008</u> <u>TEUR</u>
Jahresüberschuss	817
Verlustvortrag	<u>-15.296</u>
Bilanzverlust	<u><u>-14.479</u></u>

13. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist öffentlich notiert im Prime Standard an der Frankfurter Börse (WKN 696822). Nach § 315a HGB stellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf.

Berlin, den 12. Februar 2009

Der Vorstand

Dr. Harald Schimpf

Armin Stein

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2008

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1.1.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.08	1.1.2008	Zuführungen	Abgänge	31.12.08	31.12.08	31.12.07
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Software und Lizenzen	6.901.371,41	150.582,10	409.378,91	6.642.574,60	5.468.592,67	696.609,77	409.173,41	5.756.029,03	886.545,57	1.432.778,74
Geschäfts- oder Firmenwert	7.666.791,35	0,00	0,00	7.666.791,35	5.877.873,35	766.679,00	0,00	6.644.552,35	1.022.239,00	1.788.918,00
	<u>14.568.162,76</u>	<u>150.582,10</u>	<u>409.378,91</u>	<u>14.309.365,95</u>	<u>11.346.466,02</u>	<u>1.463.288,77</u>	<u>409.173,41</u>	<u>12.400.581,38</u>	<u>1.908.784,57</u>	<u>3.221.696,74</u>
SACHANLAGEN										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.301.484,34	288.885,79	0,00	12.590.370,13	6.685.715,84	354.989,39	0,00	7.040.705,23	5.549.664,90	5.615.768,50
Rechner und Zubehör	3.553.843,57	591.090,26	34.184,64	4.110.749,19	2.934.363,25	450.038,33	33.758,45	3.350.643,13	760.106,06	619.480,32
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.848.138,69	101.604,57	26.311,58	2.923.431,68	2.478.541,95	110.422,73	14.921,13	2.574.043,55	349.388,13	369.596,74
	<u>18.703.466,60</u>	<u>981.580,62</u>	<u>60.496,22</u>	<u>19.624.551,00</u>	<u>12.098.621,04</u>	<u>915.450,45</u>	<u>48.679,58</u>	<u>12.965.391,91</u>	<u>6.659.159,09</u>	<u>6.604.845,56</u>
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	53.859.089,89	1.285.466,84	0,00	55.144.556,73	18.565.121,12	177.000,00	0,00	18.742.121,12	36.402.435,61	35.293.968,77
Beteiligungen	0,00	68,91	0,00	68,91	0,00	0,00	0,00	0,00	68,91	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	380.745,79	42.425,80	163.674,00	259.497,59	0,00	0,00	0,00	0,00	259.497,59	380.745,79
	<u>54.239.835,68</u>	<u>1.327.961,55</u>	<u>163.674,00</u>	<u>55.404.123,23</u>	<u>18.565.121,12</u>	<u>177.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.742.121,12</u>	<u>36.662.002,11</u>	<u>35.674.714,56</u>
	<u>87.511.465,04</u>	<u>2.460.124,27</u>	<u>633.549,13</u>	<u>89.338.040,18</u>	<u>42.010.208,18</u>	<u>2.555.739,22</u>	<u>457.852,99</u>	<u>44.108.094,41</u>	<u>45.229.945,77</u>	<u>45.501.256,86</u>

LAGEBERICHT DER PSI AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Überblick

Die PSI AG erzielte im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 0,8 Millionen Euro aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach 0,4 Millionen Euro im Vorjahr. Die Gesamtleistung erhöhte sich von 44,9 Millionen Euro auf 48,9 Millionen Euro. Im Vorjahr waren darin noch die Aktivitäten des Geschäftsbereichs Manufacturing enthalten.

Die Struktur der PSI AG umfasst das Geschäftsfeld Energie mit den Geschäftseinheiten Elektrische Energie und Gas/Öl.

Entwicklung von Umfeld und Branche

IT- und Softwaremarkt wächst langsamer

Der deutsche IT-Markt, der die Segmente Hardware, Software und IT-Dienstleistungen umfasst, wuchs 2008 infolge des schwächeren wirtschaftlichen Umfelds nur noch um 3,7% nach 5,0% im Vorjahr. Das für PSI relevante Marktsegment Software legte erneut stärker zu als der Gesamtmarkt. Mit 4,2% nach 5,0% im Vorjahr schwächte sich das Wachstum hier allerdings ebenfalls ab.

Wirtschaftswachstum lässt deutlich nach

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich 2008 deutlich schwächer als im Vorjahr – nach 2,5% stieg das Bruttoinlandsprodukt nur noch um 1,3%. Die Investitionen in sonstige Anlagen, zu denen vor allem Computersoftware und Urheberrechte zählen, stiegen um 6,6 % und damit schwächer als im Vorjahr mit 8,0 %.

Geschäftsverlauf

Aufstellung und Strategie der PSI AG

Das Kerngeschäft der PSI AG sind Prozesssteuerungs- und Informationssysteme, die auf die Anforderungen der Branche Energieversorgung in den Bereichen Elektrische Energie, Gas, Öl, Wasser und Fernwärme zugeschnitten sind.

Als Spezialist für High-End-Leitsystemen hat sich die PSI AG bei Energieversorgern eine führende Rolle im deutschen Markt erarbeitet. Ein wesentliches Ziel ist es, die Marktführerschaft im Heimatmarkt zu nutzen, um damit auch international zu einem der wichtigsten Leitsystemanbieter zu werden. Dadurch ergeben sich neue Wachstumsperspektiven, gleichzeitig soll so die Abhängigkeit vom deutschen Markt reduziert werden.

Ab 2009 werden die bisher im Tochterunternehmen PSI CNI GmbH angesiedelten Exportaktivitäten in den Geschäftsbereich Elektrische Energie integriert.

Die PSI AG wird mit einem wertorientierten Managementinformationssystem gesteuert. Wichtigste Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis in Relation zur Wertschöpfung, das Ergebnis vor Steuern, der Auftragseingang und die Liquidität, da auch in den nächsten Jahren profitables Wachstum im Mittelpunkt unserer Strategie stehen wird.

Ertragslage

Positive Entwicklung des Jahresergebnisses

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die folgende Ertragsübersicht:

	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	48.947	100,0	44.925	100,0	4.022	9,0
Betrieblicher Aufwand	-47.882	-97,8	-44.691	-99,5	-3.191	7,1
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-239		195		-434	-222,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	826		429		397	92,5
Ergebnis vor Steuern	826		429		397	92,5
Jahresergebnis	817		395		422	106,6

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit lag bei 0,8 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahr noch 0,4 Millionen Euro betragen hatte. Der Vorjahresüberschuss von 0,4

Millionen Euro wurde auf 0,8 Millionen Euro gesteigert. Der Geschäftsbereich Elektrische Energie konnte sein Ergebnis weiter verbessern.

Umsatzsteigerung durch Erfolge im Export im Segment Energiemanagement

Die Gesamtleistung der PSI AG konnte um 4,0 Millionen Euro oder 9% auf 48,9 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008 gesteigert werden. Einen wesentlichen Beitrag hierzu lieferte das Segment Energiemanagement durch eine deutliche Ausweitung des Exportgeschäfts. Ferner ist zu beachten, dass in der Gesamtleistung des Vorjahres der Bereich Manufacturing mit 2,2 Millionen Euro enthalten ist, der ab dem Geschäftsjahr 2008 in der Tochtergesellschaft PSI Production enthalten ist.

Projektbedingter Anstieg der Kosten für Waren und Dienstleistungen

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen erhöhte sich projektbedingt um 2,0 Millionen Euro auf 12,9 Millionen Euro. Hier stieg vor allem der Aufwand für die projektbezogene Beschaffung von Hardware und Lizenzen um 1,5 Millionen Euro. Der Personalaufwand lag mit 28,2 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 28,3 Millionen Euro.

Der Rückgang des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen bedingt durch die Vornahme einer Abschreibung auf die Beteiligung an der PSI AG Schweiz.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der PSI AG lag 2008 mit 66 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 47 Millionen Euro. Dies ist vor allem auf die klare Steigerung im Geschäftsbereich Elektrische Energie zurückzuführen. Der Auftragsbestand zum Jahresende erhöhte sich entsprechend gegenüber dem Vorjahr von 36 Millionen Euro auf 56 Millionen Euro. Die durchschnittliche Auftragsreichweite beträgt ca. 14 Monate.

Finanzlage

Die monatliche Liquiditätsplanung der PSI AG und die daraus abzuleitenden Maßnahmen stellen die Deckung des Finanzbedarfs für das operative Geschäft und Investitionen sicher. Über das Risikomanagement erfolgt eine monatlich rollierende, alle Gesellschaften erfassende Prognose mit einem Planungshorizont von 12 Monaten. Dies minimiert unter anderem die Aufnahme von Bankdarlehen.

Die Cashflow-Rechnung wird nachfolgend dargestellt:

	2008	2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.772	-2.442
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.723	-1.095
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.501	2.701
Veränderung des Finanzmittelfonds	548	-836
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>1.781</u>	<u>2.617</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2.329</u></u>	<u><u>1.781</u></u>

Cashflow verbessert

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der im Vorjahr mit -2,4 Millionen Euro negativ war, verbesserte sich um 6,2 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro.

Investitionsschwerpunkte der PSI AG sind die Weiterentwicklung und Konvergenz der Produktbasis sowie die weitere Internationalisierung. Beides soll soweit möglich aus dem operativen Geschäft finanziert werden. Dabei setzt die PSI AG sowohl bei der Internationalisierung als auch bei der Entwicklung neuer Produkte und Funktionalitäten auf große Pilotkunden und zuverlässige Partnerschaften.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf -1,7 Millionen Euro und war durch die Akquisitionen der FLS geprägt sowie im Vorjahr durch Sondereffekte aus den Verkäufen des Geschäftsbereichs MF und der Tochtergesellschaft EITCO.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag durch den Rückkauf und die Einziehung eigener Aktien sowie durch die Tilgung von konzerninternen Darlehen bei -1,5 Millionen Euro.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts verfügt die PSI AG am 31. Dezember 2008 über Aval- und Barkreditlinien in Höhe von 71,9 Millionen Euro. Die Inanspruchnahme bezog sich fast vollständig auf den Avalkreditrahmen und betrug zum Bilanzstichtag 36,0 Millionen Euro. Die PSI AG war im Geschäftsjahr 2008 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die PSI AG verfügt über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 15,5 Millionen Euro, das durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 geschaffen wurde. Im vierten Quartal 2008 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufs 221.116 Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von 3,17 Euro erworben und davon 212.870 Aktien zum Jahresende eingezogen. Der Aktienrückkauf erfolgte auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25. April 2008, die am 24. Oktober 2009 ausläuft. Demnach kann PSI eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals zurückkaufen. Die Eintragung der Einziehung in das

Handelsregister ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht erfolgt. Das gezeichnete Kapital der PSI AG beträgt zum Bilanzstichtag 31.008.947,20 Euro, davon sind 544.947,20 Euro zur Einziehung vorgesehen.

Vermögenslage

Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote weiter über 60%

Die Bilanzsumme der PSI AG erhöhte sich 2008 um 1% auf 71,8 Millionen Euro.

Nachfolgend ist die Bilanzstruktur dargestellt:

	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Anlagevermögen	45.230	63,0	45.501	64,3	-271	-0,6
Vorräte abzüglich erhaltene Anzahlungen	11.331	15,8	9.412	13,3	1.919	20,4
Kurzfristige Forderungen	12.358	17,2	12.805	18,1	-447	-3,5
Wertpapiere des Umlaufvermögens	26	0,0	0	0,0	26	
Flüssige Mittel	2.329	3,2	1.781	2,5	548	30,8
Übrige Aktiva	563	0,8	1.312	1,9	-749	-57,1
	<u>71.837</u>	<u>100,0</u>	<u>70.811</u>	<u>100,0</u>	<u>1.026</u>	<u>1,4</u>
Kapital						
Eigenkapital	44.855	62,4	44.712	63,1	143	0,3
Langfristige Verbindlichkeiten	8.947	12,5	8.548	12,1	399	4,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.035	25,1	17.551	24,8	484	2,8
	<u>71.837</u>	<u>100,0</u>	<u>70.811</u>	<u>100,0</u>	<u>1.026</u>	<u>1,4</u>

Auf der Aktivseite erhöhte sich der Anteil des Umlaufvermögens durch den Anstieg der Zahlungsmittel und der Forderungen leicht auf 36% der Bilanzsumme. Der Anteil des Anlagevermögens verringerte sich leicht auf 63%.

Auf der Passivseite blieb der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten konstant bei 25%. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten erhöhte sich leicht auf 13%. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 62%.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde durch den Einzug von 212.870 Aktien herabgesetzt. Es belief sich zum 31. Dezember 2008 auf 30.464.000,00 Euro und war in 11.900.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,56 Euro eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung aus. Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien bestehen nicht.

Im Geschäftsjahr 2008 war das Konsortium der gegenwärtigen und ehemaligen Mitarbeiter-Aktionäre der PSI AG mit einem zugeordneten Stimmrechtsanteil von 13,23% am Kapital der PSI AG beteiligt. Das Konsortium wird durch Herrn Paul G. Söhnchen, Deutschland und Herrn Eberhardt Amrhein, Deutschland, vertreten. Die

Zurechnung der Anteile jedes einzelnen Konsortialmitglieds beruht auf der im Konsortialvertrag vereinbarten Abstimmung des Stimmverhaltens der Konsortialmitglieder.

Gesamtbeurteilung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2008 verbesserte sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der PSI AG. Sowohl das Jahresergebnis wie auch der Cashflow waren positiv und konnten gesteigert werden. Für 2009 erwartet das Management eine Fortsetzung des positiven Trends, so dass die PSI AG über die finanziellen Voraussetzungen verfügt, um das geplante Wachstum zu realisieren.

Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und der Erhalt des technischen Vorsprungs zählen zu den wichtigsten Wettbewerbsvorteilen im Softwaremarkt. Daher spielt die Entwicklung neuer Produkte bei PSI eine wichtige Rolle. Ihre Funktionalität und Modernität sind ebenso entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg wie die Nutzung gemeinsamer Entwicklungsplattformen und der Austausch neuer Funktionalitäten innerhalb des Konzerns.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten lag daher auch 2008 auf der Konvergenz der Leitsystemkerne im Geschäftsfeld Energie. Damit werden die Voraussetzungen für weiteres Exportwachstum und die Nutzung der Kernprodukte in allen Geschäftseinheiten weiter verbessert.

Bei der Entwicklung neuer Produkte haben wir auch 2008 wieder eng mit branchenführenden Pilotkunden zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit garantiert von Anfang an den Kundennutzen unserer Produkte. In Folgeprojekten werden diese laufend weiterentwickelt und an die wechselnden Anforderungen in unseren Zielmärkten angepasst. Die daraus entstandenen Produktkerne bilden die Basis für den breiteren Vertrieb und den Export der so entstandenen Innovationen.

Den Erfolg neuer Produkte bewerten wir anhand der Pilotprojekte und der Akzeptanz in den jeweiligen Zielmärkten. Im Jahr 2008 konnten wir erneut wichtige wegweisende Projekte weiterbringen. Darunter war die für den russischen Markt angepasste Variante unseres Energieleitsystems für die Führung von Hochspannungsnetzen.

Mitarbeiter

Für einen spezialisierten Softwareanbieter wie PSI stellen die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter einen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Daher zeichnet sich die PSI AG seit vielen Jahren durch einen besonders hohen Anteil an Akademikern mit speziellen Branchenkenntnissen aus. Der größte Anteil davon besitzt einen ingenieurwissenschaftlichen Abschluss.

Auch 2008 lagen die Schwerpunkte der Personalentwicklung auf der Qualifizierung von Mitarbeitern für die Internationalisierung der PSI AG. Bei Neueinstellungen achtet PSI verstärkt auf Sprachkenntnisse, die für den Ausbau des Exportgeschäfts notwendig sind.

Vorstand und Aufsichtsrat

Gemäß § 8 der Satzung ernennt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Weitere Einzelheiten der Ernennung und der Abberufung regelt §§ 84f. AktG.

Die jährliche Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen, erfolgsabhängigen sowie langfristig erfolgsabhängigen Elementen zusammen. Die Höhe der erfolgsabhängigen Komponenten legt der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Unternehmens nach pflichtgemäßem Ermessen fest. Bei außergewöhnlichen Leistungen kann der Aufsichtsrat außerdem einen angemessenen Sonderzahlung vereinbaren.

Die Vergütung des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsorientierte Komponente. Sie setzt sich aus einer Grundvergütung und einer an die Anwesenheit in den Sitzungen gebundenen Komponente zusammen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 11 der Satzung zu Änderungen und Ergänzungen der Satzung berechtigt, die nur ihre Fassung betreffen. Ansonsten wird die Satzung gemäß § 179 AktG durch die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht. Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Mit Vertrag vom 19. Mai 2008 erwarb PSI 100% der Anteile an der FLS FUZZY Logik Systeme GmbH mit Sitz in Dortmund. FLS ist auf Softwaresysteme für intelligente Entscheidungsunterstützung und Prozessoptimierung spezialisiert und zählt namhafte Unternehmen der Branchen Automobil und Maschinenbau zu seinen Kunden.

Die PSI AG hat am 5. Juni 2008 gemeinsam mit einem Partner in Russland die PSI Energo LLC., Moskau, Russland gegründet und 24,9% des Stammkapitals übernommen. Die Gesellschaft dient dem Aufbau einer Vertriebsstruktur.

Mit Wirkung zum 23. Juni 2008 wurde die OOO „PSI“ mit Sitz in Moskau, Russland, gegründet. Die Gesellschaft betreut russische Kunden und Partner und unterstützt die Implementierung von Lösungen des PSI-Konzerns in der Russischen Föderation.

Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 31. Januar 2009 wurde das Geschäft der PSI CNI GmbH in die PSI AG integriert. Damit vereinfacht sich die Struktur des PSI-Konzerns.

Im Februar 2009 hat PSI sich mit 25% an der caplog-x GmbH mit Sitz in Leipzig beteiligt. Die caplog-x ist ein neues Unternehmen für das Energiedatenmanagement im liberalisierten Gasmarkt. Gesellschafter sind die VNG-Erdgascommerz GmbH und die PSI AG.

Risikobericht

Die Risikopolitik der PSI zielt darauf ab, den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern. Dazu ist eine effektive Identifikation und Analyse der Unternehmensrisiken erforderlich, um diese mittels geeigneter Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen.

Die PSI hat die folgenden Risiken identifiziert und in ihr Frühwarnsystem integriert:

- Markt: zu geringer Auftragseingang beziehungsweise Auftragsbestand
- Mitarbeiter: mangelnde Verfügbarkeit der nötigen Qualifikationen
- Liquidität: schlechte Zahlungsbedingungen und unzureichende Kreditlinien
- Kosten und Erlöse: Abweichung von Planwerten insbesondere bei der Projektabwicklung oder Entwicklung

Die Richtlinie zum Risikomanagement regelt die Bereiche

- Risikostrategie: explizite Grundsätze zur Minimierung der Hauptrisiken und allgemeine Grundsätze zum Risikomanagement
- Risikomanagement-Organisation: Zuständigkeiten der beteiligten Managementebenen und Controller
- Risikoerkennung, -steuerung und -überwachung: Instrumente der Risikoerkennung und zur Überwachung verwendete Kennzahlen
- Risikomanagementsystem: Anwendung der konzernweiten Professional Services Automation (PSA) Lösung

Seit 2005 wird diese Bestimmung durch eine Richtlinie zum Risikomanagement in Projekten ergänzt. Sie regelt die Implementierung des Risikomanagements im Projekt, die Identifikation, Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sowie die Planung, Festlegung und Kontrolle von Maßnahmen zur Minimierung von Risiken im Rahmen von Projekten. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Begrenzung der Vorfinanzierung in Projekten.

Die Professional Services Automation (PSA) Lösung verfügt über ein integriertes Management Information System (MIS) und dient als einheitliches Informations- und Steuerungsinstrument für alle Ebenen des Konzerns. Regelmäßige MIS-Berichte, die im Wesentlichen monatlich erstellt werden, liefern im Richtliniensystem definierte Kennzahlen aus den Bereichen:

- Entwicklung der Auftragslage und der Kapazitätsauslastung
- Liquiditätsplanung
- Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage
- Prognose der wirtschaftlichen Eckwerte
- Vertriebsprognose und Marktentwicklung
- Projektcontrolling und Vertragsmanagement

Analyse der Chancen und Risiken

Das Risikoprofil der PSI AG wurde im Jahr 2008 durch weiter gesteigerten Export, durch Produktion in den Zielländern (Natural Hedging), Vorproduktion in günstigen Nachbarländern (Nearshoring) sowie durch die Ausgleichseffekte konvergierender Plattformen weiter verbessert. Zugleich entstanden durch die negative Konjunkturlage und die Finanzkrise neue Risiken.

Im **Energiemanagement** verringerte sich die Abhängigkeit vom deutschen Markt durch weitere internationale Vertriebsserfolge, darunter Großaufträge aus Russland und Thailand. Im deutschsprachigen Heimatmarkt festigte die PSI AG die sehr gute Marktposition ebenfalls durch große Aufträge bestehender und neuer Kunden. Als antizyklische Branche bieten Energieversorger der PSI AG auch in Zeiten des konjunkturellen Abschwungs gute Wachstumschancen. Vor allem in Osteuropa und Asien wird der Bedarf an zuverlässigen und effizienten Energieinfrastrukturen weiter wachsen. Zusätzliches Potenzial ergibt sich aus der internationalen Expansion der großen deutschen Energieversorger, die in Deutschland seit vielen Jahren erfolgreich auf Leitsystemlösungen der PSI AG setzen. Zugleich erhöht sich durch die Ausweitung des internationalen Geschäfts der Bedarf an Vorfinanzierung und Avalkrediten.

Die politische Diskussion um die weitere Liberalisierung der europäischen Energiemärkte kann zu einer Verunsicherung der Marktteilnehmer und damit zu verzögerten Investitionen führen. Aufgrund der noch immer hohen Abhängigkeit vom deutschen Markt wäre die PSI AG von einer solchen Marktschwäche besonders betroffen. Andererseits ergeben sich durch das Zusammenwachsen der Strom- und Gasmärkte in Europa neue Chancen für PSI, da hierfür Investitionen notwendig werden. Großprojekte im Export sind naturgemäß mit Durchführungsrisiken durch lokale Partner und deren Ausbildung, abweichende Leistungsinterpretation und Standards sowie manchmal auch wechselnder Kundenpolitik verbunden.

Die in den vergangenen zwei Jahren geschlossenen Partnerschaften wie in Russland, Malaysia und Tschechien erhöhen die Vertriebsreichweite und damit die Absatzchancen der PSI-Produkte. Zugleich ergeben sich dadurch neue Abhängigkeiten.

Chancen und Risiken der Internationalisierung

Der Ausbau der internationalen Aktivitäten wurde 2008 mit dem Schwerpunkt Russland weiter vorangetrieben. Damit verringert sich die Abhängigkeit vom inländischen Markt, und es ergeben sich in den Wachstumsmärkten für die PSI AG zusätzliche Chancen. Die PSI AG konzentriert sich im Export auf östliche Märkte, weil dort besonderes Wachstum im Energiemarkt herrscht. Mit dem Unternehmenssitz Berlin ist die PSI für den Export in östliche Märkte besonders geeignet. Allerdings entstehen mit dieser Expansion neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern, Wechselkursen und Rechtssystemen. Chancen und Risiken werden durch den weiteren Ausbau der internationalen Aktivitäten hingegen breiter gestreut.

Chancen und Risiken durch neue Produkte und Technologien

Um ihre Wettbewerbsposition zu stärken, investierte die PSI AG auch 2008 in neue Produktvarianten und Produkterweiterungen. Zugleich werden Produktplattformen und

Komponenten in einem Konvergenzprozess zusammengeführt, um von hohen Stückzahlen profitieren zu können. Die zukünftige Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der PSI AG hängt wesentlich vom Markterfolg der neuen Produkte und der Beherrschung neu entwickelter Technologie ab.

Finanzrisiken

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts nutzt die PSI AG Instrumente, die im Wesentlichen aus Liefer- und Leistungsforderungen, liquiden Mitteln, Bankverbindlichkeiten und Bürgschaften bestehen. Die wichtigsten Risiken sind hierbei Ausfall-, Liquiditäts- und Zeitwertrisiken. Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden gesteuert, indem Kreditlinien und Kontrollverfahren verwendet werden. Für die PSI AG besteht keine Konzentration des Ausfallrisikos bei einzelnen oder einer Gruppe von Vertragspartnern. Die PSI AG ist bestrebt, über ausreichende Liquidität und Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen zu erfüllen.

Da die PSI AG überwiegend Geschäfte tätigt, die in Euro abgeschlossen werden, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Bei den Export-Zielländern in den östlichen Märkten wird aufgrund der Kapitalabflüsse in der Finanzkrise nun mit Abwertungsdruck gerechnet. Bei den nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten des Konzerns kommt der Buchwert dem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit sehr nahe. Daher besteht nur ein geringes Zeitwertrisiko.

Mitarbeiter

Mit technisch anspruchsvollen Aufgaben gelingt es uns, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Unsere Fluktuationsrate ist niedrig. Die Vergütungsstruktur werden wir weiter leistungs- und ergebnisorientiert ausbauen. Mit dem Einfrieren der Pensionsrückstellungen zum Jahresende 2006 sind alle zukünftigen Leistungen festgelegte, direkte Gehaltsbestandteile.

Zukünftige Risiken

Im Mittelpunkt der PSI-Strategie für die nächsten Jahre steht die weitere Internationalisierung des Konzerns. Sollte dies nicht wie geplant gelingen, wäre die PSI AG auch weiterhin in hohem Maße von der Konjunktorentwicklung und dem regulatorischen Rahmen in Deutschland abhängig.

Prognosebericht

Die Voraussetzungen für eine Fortsetzung des profitablen Wachstums der PSI AG sind trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auch 2009 gut: Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Jahresende um 20 Millionen Euro auf 56 Millionen Euro. National und international wurde die Marktposition im Energiebereich weiter ausgebaut. Für das Jahr 2009 wird eine schwache Konjunktorentwicklung in Deutschland und Europa erwartet. In Polen, Tschechien, der Slowakei und Russland wird sich das Wachstum auf verringertem Niveau fortsetzen. Genau für diese Volkswirtschaften sind unsere spezialisierten Lösungen für Energieversorger besonders attraktiv. Davon wollen wir auch weiterhin profitieren und mittelfristig den Anteil des internationalen Geschäfts

weiter erhöhen. Damit erwarten wir, auch bei einer Stagnation des deutschsprachigen Heimatmarktes, in den nächsten Jahren unsere Wachstumsziele zu erreichen.

Durch die Internationalisierung wollen wir die Stückzahl verkaufter Produkte erhöhen und den Lizenzanteil gegenüber dem nationalen Geschäft steigern. Diesen positiven Effekt werden wir auch weiterhin durch Investitionen in die Konvergenz unserer Produktplattformen verstärken. Wir werden unser Portfolio weiter gezielt ergänzen und unsere Effizienz steigern. So schaffen wir die Basis, auf der wir branchenübliche Renditen erzielen können.

In den nächsten zwei Jahren sehen wir im antizyklischen Energiemanagement weitere Wachstumsimpulse für Umsatz und Ertrag. Für die Erreichung unserer Ziele werden wir weiter in die Produktbasis und die Internationalisierung unseres Kerngeschäfts investieren.

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Berlin, 16. Februar 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Glöckner	Weiß
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer